

## FREIWILLIGENTAG TIROL 2018

## FREIWILLIG ETWAS BEWEGEN!



### **EDITORIAL**

"Wir konnten heute einen wunderbaren Nachmittag erleben, wir mussten uns fast losreißen", so erzählt eine Freiwillige, die am Freiwilligentag Tirol die Caritas Wohngemeinschaft Zams kennenlernte. Sie gehört zu den etwas mehr als 400 Personen, die den Freiwilligentag dazu nützten verschiedene Einrichtungen kennenzulernen und aktiv mitzuhelfen.

Freiwilligenarbeit, egal ob formell oder informell, ist aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Dabei geht es nicht einfach nur um ein Engagement, sondern der freiwillige Einsatz spiegelt eine Haltung wider, die uns ausmacht und trägt. Wir stehen einander nicht gleichgültig gegenüber, wir sind bereit zum Helfen und Unterstützen, da wo es Hilfe braucht, und wir möchten unser gesellschaftliches Leben so gestalten, dass jeder sich wohlfühlen kann. Das zeigen die vielen Projekte, die heuer am Freiwilligentag stattgefunden haben.

Ein großes DANKESCHÖN gilt allen Einrichtungen, die mit ihren ansprechenden Projekten die Attraktivität des freiwilligen Engagements herausstreichen konnten, und den vielen Freiwilligen, die sich begeistern ließen: Firmlinge, Jugendliche und Erwachsene als Privatperson oder eingebunden in ein Team.

Ein großes DANKESCHÖN auch an die Freiwilligenpartnerschaft Tirol und die Freiwilligenzentren in den Bezirken, durch die der landesweite Freiwilligentag erst möglich wird.

Veronika Latta-Flatz, Projektkoordinatorin Freiwilligentag Tirol

### Teilnehmende Teams am Freiwilligentag Tirol 2018

Landesamtdirektor-stv. Dr. Dietmar Schennach und Landesrat Johannes

Tratter mit Mitarbeiter/innen vom Land Tirol

Mitarbeiter/innen Wirtschaftskammer Tirol

Mitarbeiter/innen der TIGEWOSI

Klient/innen vom Caritas Abrakadabra

Mitarbeiter/innen der Raiffeisenbank Hall

Schüler/innen der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro in Innsbruck

Schüler/innen der 4. Klasse PNMS Zams

Schüler/innen der 3. Klasse BAfEB Zams

Schüler/innen der Klasse H1a (Zweig Handel) der Fachberufsschule für

Tourismus und Handel in Landeck

Schüler/innen der Fachschule der DominikanerInnen in Lienz

Schüler/innen der Produktionsschule Osttirol

Schüler/innen der PTS Jenbach

Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Edelraute

Team der SPÖ Kirchbichl

Team der SPÖ Max Unterrainer

Mitarbeiter/innen der GRAWE Versicherung, Kundencenter Wörgl

Jungbauern im Wipptal

### FREIWILLIGEN ZENTRUM TIROL MITTE

#### ISD Wohnheim Lohbach - OSTERWERKSTATT

"Ich habe im Seniorenheim Kranebitten bei der Osterwerkstatt geholfen. Besonders nett war, dass eine 8-köpfige Firmgruppe mit dabei war. Die alten Leute haben sich sehr gefreut, so liebe junge Gesichter zu sehen und die Kinder haben sich viel Mühe gegeben und waren brav und tüchtig.

Der Bastelnachmittag war sehr gut vorbereitet. Zuerst wurden die Helfer/innen über die Heimbewohner/innen informiert und auf das Zusammentreffen vorbereitet. Alles war dann schon im Saal bereit: der Teig für die Zöpfe, die gemeinsam geflochten und dann gleich gebacken



wurden, das Material für die Ostersträuße, die Blumen, die Erde für die frühlingshaften Pflanzungen und die Eier zum österlichen Färben. Die Mitarbeiter/innen haben ganz tolle Arbeit bei den ausführlichen Vorbereitungen geleistet und zur Belohnung gab es am Ende eine gemeinsame Jause mit den selbst gebackenen Zöpfen. Ich finde, der Nachmittag ist ganz toll gelungen und alle Beteiligten hatten eine wirklich schöne gemeinsame Zeit!"

Ulrike Lob, Freiwillige



Fotos: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

"Dieser Tag war ein sehr gelungener, sowohl für die Firmlinge, welche mit neuen und bereichernden Eindrücken nach Hause gekommen sind, als auch für die Bewohner/innen, welche sichtlich ihre Freude mit den jungen Menschen hatten. Die Kinder haben die Bewohner/innen persönlich von den Stockwerken abgeholt und sie animiert beim Osterbasteln dabei zu

sein. Viele sind ihrer Einladung gefolgt und die Kinder konnten erste Erfahrungen mit dem Transfer älterer Menschen sammeln, sowie die ersten vorsichtigen Gespräche kamen dadurch zustande! Bei den jeweiligen Stationen wurden die Firmlinge schon mutiger und sie unterstützten die Bewohner/innen in der jeweiligen Tätigkeit. Wir möchten uns auch recht herzlich für diese tolle Aktion bedanken!"

Nicole Niederfriniger, Begleitung der Firmgruppe Mils

## SOS Kinderdorf – Biwak Hall – Spaß nach der Schule

Raus aus dem Alltag, hinein ins Vergnügen! Jugendliche des Biwak Hall und die Freiwilligen trafen sich zum Bowlen.

"Unser Projekt lief sehr gut. Alle Angemeldeten waren pünktlich erschienen und wir hatten viel Spaß. Wir möchten dem Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte für die Unterstützung danken. Ihr seid wirklich super!"

Brigitte Zach, SOS Kinderdorf



Foto: SOS-Kinderdor

## SOS-Kinderdorf – Marketing Profi für einen Tag; Forschung & Entwicklung bei SOS Kinderdorf



Um der Vision "Jedem Kind ein liebevolles Zuhause" immer näher zu kommen, braucht es ein zielgerichtetes Marketing und gute Kommunikation. Das SOS-Kinderdorf lud am Freiwilligentag dazu ein, einige ihrer Produkte anzuschauen, Feedback abzugeben und auf Verständlichkeit zu überprüfen. In gemütlicher Workshop-Atmosphäre fanden sich zwei Gruppen in zwei Etappen zusammen, um dieses Feedback zu leisten und die Arbeit des SOS-Kinderdorfs auf diese Weise zu unterstützen.

Fotos: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

"Es war schön im Rahmen des Freiwilligentages eine ganze Schulklasse mit Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren bei uns im Haus begrüßen zu dürfen. Die Mädels und Jungs waren mit großer Aufmerksamkeit und Engagement dabei. Sie haben sich sehr aktiv in die Aufgabenstellungen eingebracht und unserem Marketingteam wertvolle Inputs mitgegeben. Wenn sich darauf vielleicht die eine oder andere soziale Aktion oder vielleicht sogar ein freiwilliges Engagement ergibt – umso besser!"

Jennifer Nessler, SOS Kinderdorf



"Der Freiwilligentag ist eine tolle Gelegenheit sich mit interessierten Personen unterschiedlichen Alters auszutauschen. Bei unserem Projekt, die Abteilung Forschung & Entwicklung von SOS-Kinderdorf vorzustellen, kam es in intensiven 1,5 Stunden zu einem sehr wertschätzenden und informativen beidseitigen Austausch zu unterschiedlichen Themen und Möglichkeiten sich als freiwillig EngagierteR einzubringen. Diese Möglichkeit des Freiwilligentages würden wir jederzeit wieder nutzen, da alle Beteiligten von dem kommunikativen Austausch etwas mit nach Hause nehmen konnten."

.....

Dr. Ines Findenig, MA Forschung & Entwicklung

#### s'zenzi - Wir basteln für den Osterbasar

Am Freiwilligentag lud das s'zenzi in Zirl zu einem Kreativnachmittag ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollten von den Freiwilligen beim Basteln mit Naturmaterialien unterstützt werden. Wunderschöne Osterdekorationen entstanden und die Palmbuschen wurden auch gleich gebunden.



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte



Foto: Maria Witting

"Für uns war es ein sehr feiner Tag! Wir haben uns über die Anmeldungen zu unserem Projekt sehr gefreut und die Durchführung wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle zusammengeholfen hätten! Auch für die Bewohner/innen des Altersheims war es ein schöner Tag. Vor allem der Austausch von Jung und Alt ist immer eine große Freude! Nächstes Mal sind wir gerne wieder beim Freiwilligentag dabei!"

Maria Witting, Freiwilligenbörse Zirl

#### Netzwerk St. Josef - Meine neue Heimat - Hall durch die Linse



"In den Tagen vor dem Freiwilligentag haben wir motiviert geübt, mit iPads und Kameras zu fotografieren - am 19. März, dem tirolweiten Freiwilligentag, war es endlich soweit. Gemeinsam mit 10 Mitarbeiter/innen der Raiffeisen Regionalbank Hall haben 10 Klient/innen vom Netzwerk St. Josef die Altstadt von Hall erkundet.

Das heurige Projekt war ganz auf diejenigen

Klient/innen zugeschnitten, die 2016 und 2017 vom Netzwerk St. Josef in Mils in kleine Wohngemeinschaften in Hall übersiedelt sind.

Unter dem Motto "Meine neue Heimat - Hall durch die Linse" wurden schöne Plätze, interessante Geschäfte oder auch die eine oder andere wichtige Person im Haller Stadtbild fotografiert. Die Zweier-Teams und Kleingruppen hatten viel Spaß bei dieser gemeinsamen Unternehmung und haben sich auch von der Kälte und dem leichten



Schneetreiben nicht stören lassen. Außerdem wussten ja alle, dass uns nach der Aktion im schönen Panoramasaal der Raiffeisenbank eine köstliche Jause erwartet.



Fotos: Netzwerk St. Josef

Mit vielen schönen Eindrücken und Begegnungen fuhren wir am Abend nach Hause. Jetzt wird hinter den Kulissen mit den entstandenen Fotos weitergearbeitet und eine Ausstellung vorbereitet.

Inzwischen ein herzliches DANKE an alle, die diesen tollen Freiwilligentag ermöglicht haben und vor allem den Mitarbeiter/innen der Raiffeisenbank und ihrem Direktor Peter Grassl ein großes Danke für das Engagement und die Gastfreundschaft."

Karin Pomberger, Netzwerk St. Josef

## ISD Wohnheim Hötting – Zamm kemmen – gemütliches Miteinander von Senioren und Firmkindern

.....

Das Motto des Freiwilligentages im ISD Wohnheim: "Zamm kemmen", konnte voll und ganz verwirklicht werden. Die Heimbewohner/innen freuten sich über die vielen jungen Gesichter der Firmlinge, die mit ihnen gemeinsam den Vormittag verbrachten.

"Wir haben den Vormittag sehr genossen. Unsere Heimbewohner/innen haben sich sehr wohl gefühlt und waren von den Firmlingen sehr angetan! Teilweise blühten unsere Bewohner/innen richtig auf, leiteten die jungen Menschen an und erzählten aus ihrem Leben. Vielleicht gibt es ja wieder einmal eine Begegnung!"

Sandra Hell, Wohnheim Hötting, Ergotherapie, Koordination Ehrenamt



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

# Soziales Kompetenzzentrum Rum – RUM-Toben - ein Nachmittag für Jung und Alt

Im SOKO Rum wurde der Freiwilligentag mit besonderen Gästen zelebriert: Ein Gruppe von Kindergartenkindern erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner. Aber nicht nur das. Zwei Mitarbeiterinnen der Wirtschaftskammer und Dr. Dietmar Schennach vom Land Tirol haben sich im Vorfeld für das Projekt in Rum angemeldet und waren aktiv und voller Eifer mit dabei. Hier kommen sie zu Wort:



Fotos: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

"Am Freiwilligentag durften wir Freiwillige mit Unterstützung der Kindergartenkinder aus Rum eine Sandkiste zusammenbauen. Anschließend konnten wir gemeinsam mit den Kindern und den Seniorinnen und Senioren des SOKO spielen. Egal ob beim Bingo, Memory, Mensch ärgere dich nicht – die Kinder und Senioren waren meist einen Schritt voraus und in den verschiedensten Spielen die Gewinner. Alles in allem war es ein spannender und vergnüglicher Tag mit vielen Eindrücken."

Marlene Hopfgartner und Katharina Peter, Wirtschaftskammer Tirol

"Es war ein bereichernder Nachmittag, einerseits mit den Senioren in Rum und dort das Aufeinandertreffen mit der Jugend. Wir alle hatten mächtigen Spaß und konnten auch noch etwas Sinnvolles und Dauerhaftes einleiten.

Der Erhalt bzw. der Ausbau von Freiwilligenarbeit im Bereich Soziales - Gesundheit - Katastrophenschutz ist eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre. Das spiegelt sich auch im Regierungsprogramm der neuen Tiroler Landesregierung wider!

Diese Freiwilligendienste wären gesellschaftlich nicht finanzierbar, tragen zur gegenseitigen Verständigung und Kommunikation bei und sind ein nicht weg zu denkender Beitrag in unserem gesellschaftlichen Umfeld: Hilfe, wo Hilfe benötigt wird und Hilfe, wer Hilfe geben kann!

In diesem Sinne danke ich der Caritas für die überaus kompetente Veranstaltungsorganisation und hoffe, auch weiterhin einen aktiven Beitrag in unsere Solidargemeinschaft weitergeben zu können.

Beste Grüße und "Vergelt's Gott"!"

Dr. Dietmar Schennach

"Es war ein sehr netter und bereichernder Nachmittag für mich. Leider lässt es meine momentane private und berufliche Situation nicht zu, regelmäßig ehrenamtlich tätig zu sein. Umso mehr habe ich mich gefreut, wieder einmal Solidarität leben zu können! Gerne bin ich wieder dabei - vielleicht kann ich in Zukunft doch auch mal in einem Projekt mitarbeiten."

Birgit Kunz, Freiwillige

### Vinzenzgemeinschaft Wattens - GENERATIONENGARTLN

Die Vinzenzgemeinschaft Wattens organisierte gemeinsam mit der Landjugend Wattens ein generationen-übergreifendes Gartln. Neben dem Bepflanzen von Trögen und Hochbeeten standen die Begegnung und das Kennenlernen im Vordergrund.



"Es war eine gute Sache. Viel Begeisterung bei unseren Heimbewohner/innen in beiden Häusern. Auch für die Freiwilligen war 's

.....



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

eine Bereicherung. Die Firmlingsgruppe, die Jungbauern, die Vinzenzgemeinschaft und andere Ehrenamtliche waren mit viel Liebe und Freude beim Gartln."

Christina Möstl, Vinzenzgemeinschaft

Foto: VG Wattens

#### ISD Alexihaus - Neue Farbe für unseren Speisesaal



Der Speisesaal des Alexihauses benötigte dringend frische und neue Farbe und so wurde der Freiwilligentag genützt, um diese handwerklichen Tätigkeiten durchzuführen. Dabei stand nicht nur das Malen im Vordergrund, sondern auch die Begegnung mit den Bewohnern der städtischen Obdachloseneinrichtung.

"Der Freiwilligentag ist gut für uns, weil mit den Freiwilligen 'die Welt' hereinkommt und die Angstschwelle abgebaut werden kann. Austausch und Miteinander werden gefördert und die Menschen erfahren: 'Wir sind ein Haus der offenen Tür'."

Mag. Raimund Sölder, Leitung Alexihaus

"Der Tag im Alexihaus war abseits meiner täglichen Büroarbeit eine wahre Bereicherung. Am Abend war ich nicht nur angenehm müde von der körperlichen Arbeit, sondern auch berührend angetan von den interessanten zwischenmenschlichen Begegnungen. Es war schön zu sehen, wie offensichtlich gut diese Abwechslung auch den beteiligten Heimbewohnern und der Jugendgruppe aus Hall getan hat. Wir waren ein richtig gutes Team, die gemeinsame Arbeit hat sehr viel Spaß gemacht. Die Teilnahme hat sich auf jeden Fall gelohnt. Beim nächsten Freiwilligentag werde ich mich gerne wieder an einem Projekt beteiligen."

Erni Walter, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie

.....



Fotos: Caritas Tiro

#### DeinNachbarLohbach - Lohbachpflege



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

Die Initiative Dein NachbarLohbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Reste einer intakten Natur am westlichen Stadtrand von Innsbruck zu erhalten und zu fördern, soweit dies in einem Siedlungsraum möglich ist.

"Am Freiwilligentag Tirol durften wir mit Freude neun Mitarbeiter/innen der Abt. Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol begrüßen. Wir begannen mit der Führung beim Amphibienteich am Natur- und Spielpark in Hötting-West, bei der die Freiwilligen die Funktion der Leitsysteme sowie der Amphibienbrücke und die Amphibienpopulation in Hötting-West kennen lernen konnten.

Ausgerüstet mit Arbeitsmaterial ging es dann zu den Ausweitungen des westlichen Lohbachs. Trotz Schneetreibens wurden die Ausweitungen, die späteren Laichgewässer der Amphibien, von den engagierten Helfer/innen vom abgestorbenen Pflanzenmaterial sowie Schlamm befreit und Schilf ausgegraben, um eine Verlandung und Verwachsung zu verhindern. Diese Maßnahmen müssen jährlich im Frühjahr durchgeführt werden, damit die Erdkröten im wasserführenden Lohbach ablaichen können.

Zum Abschluss folgten wir gemeinsam mit den Freiwilligen den Biberspuren entlang des Lohbachs bis zum Biberdamm. Seit Herbst 2017 gibt es einen Biber am Lohbach, der durch seine Aktivitäten seinen Lebensraum gestaltet und zur Artenvielfalt beiträgt."

Erika Haimayer, Initiative Dein NachbarLohbach

.....

### Malteser Hospitaldienst - MALTESERWERKSTATT - FRÜHLINGSBASTELEIEN

"Vielen Dank für das Organisieren des Freiwilligentages. Es ist für uns immer eine schöne Sache, die Türen für interessierte Freiwillige zu öffnen, auch unsere 'Betreuten' freuen sich immer, wenn sie mit neuen Menschen ins Gespräch kommen.

Wir finden es auch sehr gut, dass uns junge Leute besuchten und ihre ersten Kontakte mit Menschen mit Behinderung erleben durften. Auch wenn sich nicht immer alle sofort trauen ins Gespräch zu gehen, sind sie doch da, beobachten und nähern sich langsam an. Daneben gibt es aber auch Menschen, die sich von der ersten Minute an gleich



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

sehr gut mit den Menschen mit Behinderung oder älteren Menschen verstehen und ihnen ohne Berührungsängste beim Basteln oder Jause zureichen helfen und mit ihnen reden. So freuen wir uns schon wieder auf das nächste Jahr und den nächsten Freiwilligentag!"

.....

Barbara Knapp, SOZ ReferentinMALTESER Hospitaldienst Austria, Tirol/Vorarlberg

#### Rotes Kreuz Tirol - Crosstalk meets Shakan

CROSSTALK ermöglicht und begleitet Gespräch über kulturelle Grenzen hinweg und stellt damit das Verbindende vor das Trennende. Im Mittelpunkt steht immer der Dialog. SHAKAN hingegen bedeutet die Akquise von Wohnraum unter sozialarbeiterischer Begleitung. Am Freiwilligentag erklärten sich die Teilnehmenden bereit, gemeinsam mit geflüchteten Menschen, eine kleine Wohnung auszumalen. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Frühstück.



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

"Der Freiwilligentag war ein gelungener und bereichernder Tag. Der herzliche Empfang, die Vorstellung des Projekts und der Flüchtlingshilfe im Allgemeinen, die Begegnung und der persönliche Kontakt zu Menschen mit Fluchtgeschichte haben bei mir tiefen Eindruck hinterlassen. Mein Wunsch nach ehrenamtlicher Mithilfe ist schon sehr konkret. Euch allen Organisatoren und Mitarbeiter/innen bei den verschiedenen Institutionen herzlichen Dank für die Initiative zum Freiwilligentag."

.....

Angelika Neu, Freiwillige

#### Flüchtlingsheim Bruneckerstraße – Wir treiben's bunt

Asylverfahren können lange dauern. Während dieser Zeit, oftmals zwei bis drei Jahre, leben Geflüchtete in Grundversorgungseinrichtungen oder Flüchtlingsheimen. Am Freiwilligentag wurde die Unterkunft bunter, wohnlicher und gemütlicher gestaltet. Dabei konzentrierten sich die Freiwilligen v.a. auf das Stiegenhaus, den Deutschraum und die Küche.

"Ich habe mich zu diesem Einsatz gemeldet, weil ich gerne handwerklich tätig bin und male. Hier vor Ort habe ich viel über das Flüchtlingswesen kennengelernt.



Foto: Caritas Tirol

Viele warten seit Jahren auf ihren Asylbescheid und sind zum Nichtstun verdammt."

Mirjam Sparber, Freiwillige

### slw Innsbruck – Palmbuschenbinden sing dem König Freudenpsalmen – Salem streu ihm deine Palmen

Am Freiwilligentag wurden im slw Innsbruck kleine, mittlere und große Palmbuschen für die Palmsonntagsmesse gebunden. Klient/innen, hauptamtliche Mitarbeiter/innen und die Freiwilligen arbeiteten miteinander.

"Ich möchte mich recht herzlich, im Namen unseres Firmteams für die tolle Planung und Durchführung der Projekte bedanken. Viele Eindrücke und Erfahrungen, konnten die Firmlinge machen und in ihren Alltag mitnehmen. In der Praxis zu lernen und vor Ort zu sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, war für unsere Gruppe



Foto: Caritas Tiro

eine große Freude. Ich habe von meinen Jugendleiterinnen, die die Firmgruppen begleiteten, tolle Rückmeldung erhalten. Wir freuen uns schon, auf die nächsten gemeinsamen Projekte!

Martin Niederfriniger, für die Pfarren Hötting, Maria Hilf und St. Nikolaus

## ISD Wohnheim Tivoli – Besuch der Berufsfeuerwehr Innsbruck

Der Freiwilligentag stand für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Tivoli ganz im Zeichen der Feuerwehr.

Die Freiwilligen besuchten gemeinsam mit den Bewohner/innen des Wohnheims die Berufsfeuerwehr Innsbruck. Gerätschaften und Abläufe eines Einsatzes wurden demonstriert und erklärt. Trotz recht frostiger Temperaturen war die Stimmung warm und fröhlich. Dazu bei trug auch die großzügige Jause, die die Feuerwehr für ihre Besucher/innen vorbereitet hat.



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

#### youngCaritas - NOT HIER?

Im Rahmen des 10jährigen Bestehens der youngCaritas in Tirol wird die Ausstellung NOT gestaltet, die während der "Langen Nacht der Museen" im Oktober 2018 eröffnet wird. Bis dahin



sollen verschiedenen Kunstwerke entstehen, die die Themen "Einsamkeit" und "Mensch & Ware" aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Am Freiwilligentag setzten sich die teilnehmenden Jugendlichen mit diesen Themen auseinander. Gemeinsam mit dem Künstler Matias gaben sie ihren Gedanken und Gefühlen dazu auf kreative Weise Ausdruck.

Foto: youngCaritas Tirol

#### Heim St. Vinzenz der Barmherzigen Schwestern – Ausflug zum Stift Stams



Das Heim St. Vinzenz nützt die Freiwilligentage dazu, mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Ausflüge oder Museumsbesuche durchzuführen.

Mit Hilfe der Freiwilligen ist es möglich eine größere Anzahl von Heimbewohner/innen mitzunehmen, da somit die Begleitung jeder einzelnen Person gesichert ist. Heuer stand ein Ausflug zum Stift Stams auf dem Programm.

Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

## ISD Wohnheim Reichenau – Wir bauen eine Kräuterspirale für unsere Gartengruppe

Jedes Jahr wählen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TIGEWOSI ein Projekt aus, um gemeinsam den Freiwilligentag aktiv zu begleiten.

Heuer schlossen sie sich dem Bau der Kräuterspirale an. Alle Herausforderungen wurden bravourös bewältigt und eine Kräuterspirale konnte angelegt werden.



Foto: Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte

## FREIWILLIGENZENTRUM WIPPTAL

#### ErklärBAR der Computeria Wipptal

#### Jungbauern#Engagement#Hilfe#Spaß

Raiffeisenbank Steinach erklärten engagierte Jugendliche der Jungbauern Steinach allen Interessierten Neues am Handy, halfen bei und schenkten allen Besuchern Fragen antialkoholische Getränke oder Kaffee aus. "Ich erkläre gerne. Es braucht aber Geduld, weil man es immer langsam und mehrmals probieren lassen soll", weiß Valentin zu erzählen. Viel Engagement bewiesen die aktiven Jungbauern Steinach auch mit dem Aufstellen einer eigenen Bar sowie beim erfrischender Cocktails Erfinden Jungbauernkobold & Co.



Foto: Angelika Koidl

#### Einblick in die Arche Steinach

Neue Begegnungen#neue Erfahrungen#Freude

Das Archehaus in Steinach öffnete am Freiwilligentag die Türen der Werkstatt, der Küche und der basalen Gruppe und hat den Freiwilligen Andrea, David und Daniel einen Einblick in das Leben und Arbeiten der Bewohner/innen und Begleiter/innen geboten. "Es ist gut, dass es diesen Tag gibt. An diesem Tag sagen wir allen, dass helfen wichtig ist", brachte der 5-jährige Mario den Sinn des Freiwilligentages auf den Punkt. Und Daniel von der Wirtschaftskammer Tirol meint engagiert: "Wir leben in einer sehr materialistischen Welt und die Werte, die man schöpft, indem man Zeit spendet, sind ein sehr schönes Gut."

Foto: Angelika Koidl

#### Wunschoma – Wunschopa

#### Basteln#Geschichte#genießen#Information

In gemütlicher Runde las Käthe im Bildungshaus St. Michael die Geschichte "das kleine ICH-bin-ICH" vor, anschließend wurde das kleine Tier gebastelt und bei einer kleinen Jause konnten sich Interessierte über das Projekt Wunschoma / -opa informieren. Die Projektleiterin Monika Perner des EKiZ-Projektes "Wunschoma – Wunschopa" informiert: "Immer weniger Kinder haben die Möglichkeit regelmäßig Kontakt mit Großeltern zu haben. Großeltern lieben ihre Enkel! Viele haben



Foto: Monika Perner

jedoch keine. An dieser Stelle setzt das Projekt als Vermittlungsstelle an, um Familien mit Kinder und passende Bezugspersonen zusammen zu bringen."

.....

#### Interkulturelles Frauencafé

#### Begegnungscafé#Begegnungsforum#Matrei

Am Freiwilligentag 2018 fand dieser offene Treffpunkt für interessierte Frauen "mit und ohne Fluchtoder Migrationshintergrund" mit dem Begegnungsforum Matrei statt. Frauen treffen Frauen – es bestand



Foto: Mika Vrancio

die Gelegenheit hier lebende Frauen oder neu zugezogene Frauen kennenzulernen und neue kulturelle Erfahrungen zu sammeln. Der Raum wurde gemütlich hergerichtet, eine Kleinigkeit an Kuchen und Tee angeboten – Gesprächspartner/in sein, sich Zeit nehmen. Nach einem sehr netten Austausch bei Kaffee und Kuchen wurde gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit gebeten. Die Organisatorin Mika freute sich sehr über das schöne Gelingen.

## Seniorenheim Steinach – Beautyday - Wohlfühltag

## Lust auf Begegnung#Zeit schenken#Ohr schenken #liegt allen am Herzen

Das engagierte Team des Seniorenheim Steinach freute sich sehr über die Freiwilligen: "DANKE an alle Freiwilligen, die sich immer wieder einsetzen und alle Hauptamtlichen unterstützen. Das ist heutzutage das kostbarste Geschenk", war es Martina, der Freiwilligenkoordinatorin des Seniorenheimes, wichtig. Und so war es!



Foto: Angelika Koidl

Die Freiwilligen Doris, Barbara und Waltraud öffneten wieder Türen und Herzen. Sie schenkten Zeit und Handmassagen, schöne Frisuren, glitzernde Fingernägel, Lachen beim Kartenspiel, Kaffee und Kuchen. Ein wunderbares Miteinander schenkte einen Tag voller Wohlfühlen.

#### Flüchtlingsheim Gries

#### Bastelnachmittag#Ostern#bunt

Renate vom Eltern-Kind-Zentrum Wipptal bereitete für das Basteln vor. Anschließend bastelten die Freiwilligen Anna, Laura, Renate, Sandra und Valentina gemeinsam mit Kindern eine nette Osterdeko zum Verschenken oder fürs eigene Kinderzimmer. Die Freude bei den Kindern des



Foto: Renate Barboso Cardosa

Flüchtlingsheim Gries und den Helferinnen war groß.

## FREIWILLIGENZENTRUM BEZIRK IMST

#### **Computeria Imst**



Die Computeria Imst ist ein Lernort der anderen Art. "Ich brauche ein Rezept für einen Apfelkuchen?", ..Wie kann ich eine Nummer abspeichern?" - sind dort gängige gestellte Fragen. Für die junge Generation das Einfachste überhaupt, für ältere Menschen aber oftmals eine Herausforderung. In der Computeria nimmt man sich dieser an und ermutigt ältere Menschen sich aktiv mit neuen Technologien wie Internet, Smartphone oder Tablet auseinanderzusetzen.

Foto: Freiwilligenzentrum Imst

Aber die Computeria ist nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Ort der generationenübergreifenden Begegnung und ein Ort des geselligen Miteinanders. Dies zeigte sich auch im Rahmen des Freiwilligentages, am 20. März. Zahlreiche Interessierte saßen an den Computern und lösten gemeinsam die Problemstellungen, vom einfachen Rezept, bis zum etwas komplizierteren Handy-Notfall.

#### Rotes Kreuz - Wie ist es beim Roten Kreuz?

Etwas erstaunte Blicke gab es beim Roten Kreuz Imst. "Warum stehen bei euch Schuhe Fahrzeugen?" "Ihr dürft in der Nacht auch schlafen?", waren Fragen etwas anderer die Art, Ehrenamtlichen des Roten Kreuz Imst zu beantworten hatten. Die Schuhe sind dort, weil Sicherheitsschuhe nur im Einsatz notwendig und sonst etwas unbequem sind, und schlafen - bzw. im Rettungsjargon "ruhen" genannt - ist in der Nacht auch gestattet, sofern die



Mannschaft nicht gerade zum nächsten Einsatz gerufen wird.

Foto: Freiwilligenzentrum Imst

Es waren Fragen wie diese und zahlreiche Anekdoten der ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Helfer, die den Alltag eines Freiwilligen beim Roten Kreuz Imst so lebendig wirken ließen. Das Rote Kreuz Imst präsentierte sich nicht nur als ein Ort professioneller medizinischer Versorgung, über welche sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei drei kleinen Schauübungen selbst überzeugen konnten, sondern auch als ein Ort, bei dem die Kameradschaft hochgehalten wird, und wo sich Menschen in den vielseitigsten Aufgabenfeldern ehrenamtlich engagieren können.

#### Wellness im Haus Elisabeth



Freiwilligentag brachten Schülerinnen der LLA Imst mit ihren Lehrerinnen Abwechslung in den Heimalltag.

Sie bereiteten den Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus Elisabeth in Silz einen feinen Wellnesstag.



### FREIWILLIGENZENTRUM BEZIRK LANDECK

## **Ehrenamtlicher Tag im Haus St. Josef Grins**

Schnuppernachmittag Möglichkeiten des Ehrenamtes

Die Klasse H1a (Zweig Handel) der Fachberufsschule für Tourismus und Handel in Landeck gestaltete mit ihrer engagierten Lehrerin Andrea Ladner den Ehrenamtlichen-Tag im Wohn- und Pflegeheim "St. Josef" in Grins.

Es wurden Palmbuschen gebunden, miteinander gespielt und zum Abschluss gemeinsam eine Hl. Messe gefeiert, die die Schülerinnen und Schüler wunderbar umrahmten.



Foto: Freiwilligenzentrum Landeck

Eindrücke von den SchülerInnen:

- "Hat mir volle gut gefallen.";
- "Die alten Leute waren volle nett und auch die Pflegerinnen.";
- "Anfangs war's komisch und die Leute haben mir teilweise sehr leid getan, aber je länger ich da war umso besser hat es mir gefallen.";
- "Es hat mich zu Hause noch sehr beschäftigt." (positiv!);
- "Es hat mich traurig gemacht.";
- "Schade, dass der Mensch keine Zeit mehr für Menschen hat.":
- "Manche können nicht einmal mehr reden, andere sind komplett unterfordert, das macht mich traurig."; "Ich finde den Aufbau und die Organisation im Altersheim volle schön, dass die Leute ihre eigene Meinung noch vertreten dürfen, selber entscheiden können, was sie tun wollen, ..).";
- "Für mich hat sich die Lebenseinstellung geändert".

Und abschließend sagten alle: "Wir wollen da wieder hin!"

"Die Rückmeldungen sind sehr stimmig und zeigen, wie wichtig die Arbeit mit jungen Menschen in Bezug auf die so genannte "Herzensbildung" im Sinne der Mitmenschlichkeit ist", meint Christoph Heumader, Leiter der Sozialen Dienste "St. Josef" – Grins.

#### Martiniladen Landeck - Lebensmittel und Drogerieartikel sammeln

Auch heuer beteiligte sich wieder eine Klasse der Privaten Neuen Praxis Mittelschule Zams am Freiwilligentag.

"Die Schülerinnen der 4. Klasse sammelten mit ihrem engagierten Lehrerteam, allen voran KV Michaela Harold, beim Frischemarkt mit selbstgemalten Plakaten, Waren für den Martiniladen", berichtet Monika Rotter vom Martiniladen. "Sie waren sehr eifrig dabei und freuten sich über die vielen gefüllten Körbe, die sie im Martiniladen abgeben konnten." Dort nahmen die Mitarbeiter/innen die Warenspenden erfreut entgegen und versorgten die jungen Menschen mit einer kleinen Jause. Das Team des Martiniladens



Foto: Freiwilligenzentrum Landeck

bedankt sich im Namen ihrer Kunden für den großartigen Einsatz.

#### Lebenshilfe Landeck-Perjen - Kennats ins schua?

Im Rahmen des Freiwilligentages besuchte am Freitag, den 23. März 2018, die 3. Klasse BAfEP Zams, den vor ca. einem Jahr neu eröffneten Standort der Lebenshilfe in Perjen mit der Bezeichnung "Zentrum für Entfaltungs- und Verwirklichungsmöglichkeiten".



Dieser Standort ist besonders der Integration von psychisch und körperlich beeinträchtigten Menschen, in einen so gut wie möglich strukturierten Alltag mit viel Kontakt zu anderen Personen und dem Ausüben einer sinnvollen, erfüllenden Arbeit gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler durften erfahren, dass in dieser Einrichtung viel Wert auf die Würde eines jeden gelegt und die Selbstständigkeit der Klienten gefördert wird. Dies wird erreicht, indem die Klienten langsam an Aufgaben herangeführt werden, bis sie sie selbst meistern können.

Fotos: Lebenshilfe Landeck - Perjen

Der Besuch im Zentrum für Entfaltungs- und Verwirklichungsmöglichkeiten war eine spannende Erfahrung, die die Schülerinnen und Schüler sowohl nachdenklich gestimmt hat, als auch beeindruckt hat, was in den folgenden Aussagen sichtbar wird:

"Zuerst war es etwas ungewohnt, aber nach einiger Zeit fühlte ich mich immer wohler. Ich bin positiv überrascht und habe einen Teil meiner Ängste verloren." Eine weitere Schülerin sagte: "Ich bin froh, hier gewesen zu sein. Ich habe ein tolles Bild von der



Lebenshilfe bekommen. Ich bin motiviert manchmal in Perjen vorbeizuschauen und mit den Klienten etwas zu unternehmen." Ein anderer Schüler sagt: "Ich bin sehr fasziniert von der Arbeit der Klienten und auch der Betreuer. Ich hätte mir nicht gedacht, dass es mir in der Lebenshilfe so gut gefällt und bin sehr positiv überrascht." Die Teilnahme am Freiwilligentag wird von den Schülerinnen und Schülern in positiver Erinnerung behalten werden.

#### Heim Santa Katharina Ried i. O. - den Nachmittag einmal anders erleben

#### ...konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes.

Sie verbrachten einen sehr angenehmen Nachmittag mit den engagierten Freiwilligen. Es wurde gemeinsam gesungen, gespielt und Köstliches gebacken.

Wir danken Andrea Jenewein, Ergotherapeutin und Freiwilligenbegleiterin, von ganzem Herzen dafür.



Foto: Freiwilligenzentrum Landeck

### Caritas Wohngemeinschaft Zams - "Kennen-Lern-Nachmittag"

Einen schönen Nachmittag verbrachten die Bewohner des Caritas Wohnheimes Zams mit den interessierten Gästen. Die Freude der Bewohnerinnen und Bewohner war riesig!

Dietmar Wolf, Leitung der Caritas Wohngemeinschaft, stellte den interessierten Gästen Aufgaben, Ziele und Tagesstruktur im Haus vor, das Klienten mit leichter bis erheblicher Behinderung betreut. Besucherin Kerstin Heidler aus Fließ verriet: "Noch ist hier alles neu für mich. Aber ich kann mir eine regelmäßige freiwillige Tätigkeit gut vorstellen." Auch Gerhard Fauner und Helene Mederle-Fauner kamen nach Zams, um erste Einblicke zu gewinnen. Sie überlegen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Den Grundgedanken und ihre Motivation bringen die Besucher/innen des Freiwilligentages so auf den Punkt: Man möchte Menschen helfen, "die nicht auf die Sonnenseite des Lebens gefallen sind". Und: "Die Chancen des Lebens sind ungleich verteilt."



Foto: Freiwilligenzentrum Landeck

"Wir konnten heute einen wunderbaren Nachmittag verbringen, wir mussten uns fast losreißen", so Helene Mederle-Fauner zum Abschluss.

## FREIWILLIGENZENTRUM OSTTIROL

### Rotes Kreuz Lienz – "Alles was Spaß macht hält jung"

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Stotter konnten sich interessierte Menschen allen Alters über die vielfältigen Möglichkeiten des freiwilligen Engagements beim Roten Kreuz informieren.

Mit dabei waren auch Schüler/innen der Polytechnischen Schule und der Mittelschule Nord, die sich auch die Einsatzwägen und die Möglichkeit als Freiwillige in der Rettung genauer ansehen konnten. Es gab einen eindrucksvollen Einblick in die erste Hilfe durch das Jugendrotkreuz. Gesellschaftsspiele konnten Jung und Alt gemeinsam spielen. Die Möglichkeiten zur Freiwilligen Mitarbeit sind beim



Foto: Freiwilligenzentrum Osttirol

Roten Kreuz sehr breit gefächert. Zum Beispiel war eine Jugendreporterin vor

Ort. Cheyenne Schaffrath berichtete begeistert über die Reporterausbildung des Roten Kreuz vor einem Jahr in Sillian. "Wir haben in der Schulung einen Einblick in das Berichtschreiben und die Aussagekraft von Bilder bekommen." Christa Erlacher berichtete, dass der Bereich des Besuchsdienstes durch Freiwillige gut abgedeckt sei. Etwas anders sieht es bei den Einsatzbereichen der Rettung aus, hier werden noch Freiwillige gesucht, die sich langfristig einbringen möchten.

### Wohn- und Pflegeheim Lienz – Dankgottesdienst

Am 21.03.2018 lud das Wohn- und Pflegeheim Lienz im Rahmen des Freiwilligentages Tirol seine Freiwilligen zu einem Dankgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen ein.

Den Gottesdienst gestalteten die Schülerinnen des Klosters der Dominikanerinnen mit ihrer Lehrerin.

Die Freiwilligen, die das ganze Jahr mit viel Liebe im Herzen und ihrer Zeit für andere da sind, hörten in den Liedern berührende Textstellen.



Foto: Freiwilligenzentrum Osttirol

"Manchmal brauchst du einen Engel, der dich schützt und der dich hält." "Zeit für andere zu haben, ist eine Angelegenheit des Herzens!"

Mit einem Gedicht "Gut, dass es Dich gibt" bedankte sich die Pflegdienstleiterin Frau Daniela Meyer bei den vielen Freiwilligen des Wohn- und Pflegeheim Lienz und auch beim Pflegepersonal und den Angehörigen der Heimbewohner/innen.

"Alle Menschen brauchen einmal ein Dankeschön". Dies sagt abschließend an diese sehr berührende Dankesveranstaltung der letzte Satz aus dem Gedicht. "Sag, dass es dir wohltut, wenn jemand ehrlich zu dir sagt: Gut das es dich gibt!"

#### **OEZIV – Barrierefreiheit beginnt im Kopf**

Beim Verein für die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung konnten sich Menschen mit und ohne Behinderung im gemütlichen Rahmen kreativ betätigen und gemeinsam ein großes Plakat gestalten.

Dabei blieb noch genügend Zeit zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen.



Foto: Freiwilligenzentrum Osttirol

## FREIWILLIGENZENTRUM PILLERSEETAL/LEUKENTAL

### SeneCura Sozialzentrum Kirchberg - Fest zum Ehrentag des heiligen Josef

Zum dritten Mal beteiligte sich das Senecura Sozialzentrum, unter der Leitung von Manuela Gruber, am Freiwilligentag des Landes Tirol.

Insgesamt sechs Freiwillige fanden sich und organisierten ein Fest zum Ehrentag des Heiligen Josef. Der Musikant Lois sorgte für die musikalische Unterhaltung. Und die Kindergruppe des Trachtenvereins Kirchberg in Tirol, unter der Leitung von Rosi Schießl, tanzte und plattelte für die Senior/innen.



Foto: SeneCura Sozialzentrum Kirchberg

Die freiwilligen Helfer/innen gaben sich viel Mühe,

denn sie kümmerten sich nicht nur um das Programm, sondern auch um Speis und Trank. Liebevoll bereiteten sie einen herrlich duftenden Kuchen und frische Brötchen für die Seniorinnen und Senioren vor, dazu wurde Kaffee serviert.

#### Wohn- und Pflegeheim Oberndorf - Tag der offenen Tür



Foto: Wohn- und Pflegeheim Oberndorf

Das Wohn- und Pflegeheim Oberndorf veranstaltete anlässlich des Freiwilligentages einen Tag der offenen Tür.

Zahlreiche hauseigene Freiwillige, sowie neun eigens für diesen Tag angemeldete Freiwillige, unterstützten das Team des Hauses. Es wurde gekocht, gebacken, die Cafeteria übernommen.

Eine kleine Abordnung der Kindergruppe der Trachtengruppe Edelraute sorgte für eine Einlage, welcher die Bewohner/innen mit großem Interesse folgten.

.....

Freiwilligentag Tirol 2018

### FREIWILLIGENZENTRUM TIROLER UNTERLAND

## LEA Produktionsschule Wörgl - World Café "Lebenswege"

Jugendliche aus der Produktionsschule diskutierten mit Kundenbetreuer/innen der GRAWE Versicherung, welche Anforderungen die Arbeitswelt an sie richtet.

Dabei kam man schließlich auf die Frage, was Glück sei, und dass nicht immer der Lohn das Ausschlaggebende für einen zufriedenstellenden Arbeitsplatz ist, sondern oftmals ein angenehmes Arbeitsklima wichtiger ist.



Foto: Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland

## Gemeindeverband Altersheim Ebbs – Besichtigung Hof "Zum Messerschmid" mit Schnapsbrennerei

Freiwillige besuchten gemeinsam mit den geh- und transportfähigen männlichen Bewohnern den kürzlich sanierten und auf Hochglanz gebrachten Bauernhof "Zum Messerschmied" mit seinem Bauernladen "s'Laderl" und der Schnappsbrennerei.

Inhaber Albert Schmider führte durch den Hof und weihte in die Kunst des Schnapsbrennens ein.



Foto: Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland

## Eltern-Kind-Zentrum Kramsach – Geschichten vorlesen, basteln und Neues erfahren beim offenen Treff



Foto: Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland

Im Eltern-Kind-Zentrum Kramsach stand am Freiwilligentag das Vorlesen und Spielen im Mittelpunkt.

Interessierte Personen konnten den offenen Treff am Nachmittag besuchen und dort in gemütlicher Runde den Kleinen Geschichten vorlesen und gemeinsam spielen und basteln. Bei einer Jause gab es dann auch noch die Möglichkeit mehr über das Projekt Wunschoma/-opa zu erfahren.

### Diakoniewerk Wohngemeinschaft Kirchbichl – Garten-Freiraum-Projekt

Ein Team der SPÖ Kirchbichl schwang gemeinsam mit den Hausbewohnern Rechen und Schaufel, um den Garten fit für das Frühjahr zu machen.





Fotos: Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland

Die Leiterin der Wohngemeinschaft Herta Gerl fasste die Freude aller Beteiligten zusammen: "Wir hatten einen wunderschönen Vormittag mit Unterstützung von freiwilligen motivierten Helfern. Der Garten sieht wieder WunderSCHÖN aus."

## FREIWILLIGENZENTRUM AUSSERFERN

## Lebenshilfe Reutte - IC Pflach - Tagesstätte für Menschen mit Behinderung – Gemeinsam Natur erleben

Am Freiwilligentag Tirol 2018 spazierten die Freiwilligen gemeinsam mit den Klient/innen durch den Naturpark Pflach.

Die Klientinnen zeigten den "Vogelturm" und erzählten, was den Naturpark so besonders macht. Der Spaß und die Unterhaltung kamen dabei nicht zu kurz!



Foto: Freiwilligenzentrum Außerfern

### FREIWILLIGENZENTRUM BEZIRK SCHWAZ

#### Barbaraladen Schwaz - Erzählcafé

Ein voller Erfolg war der Freiwilligentag im Barbaraladen der Pfarre St. Barbara in Schwaz. Zum Erzählcafé traf sich eine Gruppe von etwa 20 Männern und Frauen, die sich zu den Themen "Kindheitserinnerungen" und "Freizeitaktivitäten und Hobbies" austauschten.

Toll wurden die Gesprächsrunden von je einer Freiwilligen geleitet. Die Leiterin des Barbaraladens, Monika Geiger, moderierte und gestaltete die sehr intensiven

Gesprächskreise. Bei pikanten Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen, die Freiwillige mitbrachten, klang der Nachmittag vergnügt aus.

.....



Foto: Freiwilligenzentrum Schwaz

## sone Freiwilligenbörse Jenbach help2gether

Ein Kooperationsprojekt mit der Polytechnischen Schule in Jenbach und der sone freiwilligenbörse - in Anlehnung zum Freiwilligentag in Tirol – fand am 20.03.2018 statt.





Fotos: Angela Rainer

In unterschiedlichsten Einrichtungen im Bezirk Schwaz konnten die jungen Menschen, statt des Unterrichts, Einblicke in diverse soziale Themenfelder bekommen. Von den Teilnehmer/innen nahmen zwei Schülerinnen im Vorfeld als freiwillige Projektkoordinatorinnen die Abwicklung des Kontaktherstellens zu den Einsatzorten in die Hand.

#### Haus der Generationen – Kreative Arbeiten

Fünf Damen aus dem Haus der Generationen treffen sich regelmäßig wöchentlich angeleitet von einer Freiwilligen, in der Waitzerstube. Zusammen basteln, Café trinken und sich austauschen ist auch am 19.3.2018 angesagt, als Hubert Gogl, Radio Tirol Reporter, die Freiwillige Erika Gamauf aufgrund des Freiwilligentages vor den Vorhang holte und berichten ließ.

Frau Gamauf betonte die Wichtigkeit ihrer ehrenamtlichen Arbeit für sich selbst. Der Mehrwert an persönlicher Lebensqualität ist sehr stark, wenn man auch für andere da ist und etwas gestalten kann. Die "Nutznießer", Frauen aus dem Haus der Generationen stellen fest, dass gerade das regelmäßige Treffen und miteinander Handarbeiten oder Basteln enorm wichtig für die Abwechslung im Alltag und für ein gesundes Sozialleben ist. Das ermöglichen die Leiterin des Haus der Generationen, Inge Mair, und die Freiwillige Erika Gamauf. Sie ist mit ganzem Herzen und viel Fantasie bei der Kreativgestaltung!

.....